

Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Abschlussprüfung Sommer 2017

Ausbildungsberuf: Rechtsanwaltsfachangestellter/Rechtsanwaltsfachangestellte
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/Rechtsanwalts-
und Notarfachangestellte

Prüfungsfach: Rechnungswesen

Dauer: 60 Minuten

Hilfsmittel: Taschenrechner

Erreichbare Punkte: 100

Prüf.-Nr.: _____
(keinen Namen)

**Dieser Aufgabensatz umfasst 5 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!
Lösungswege sind nachvollziehbar darzustellen!!**

Wirtschaftsrechnen

Aufgabe 1

(12 Punkte)

Der Einheitswert eines Gebäudes beträgt 180.000,00 €. Wie viel € hat der Eigentümer des Hauses an Grundsteuer zu zahlen, wenn die vom Finanzamt festgelegte Steuermesszahl 3 ‰ und der anschließend zu berücksichtigende Hebesatz der Gemeinde 230 ‰ beträgt?

Aufgabe 2

(14 Punkte)

In einer Kanzlei sollen 320 Aktenstücke von 2 Angestellten bei einer täglichen Arbeitszeit von 8 Stunden in 3 Tagen erledigt werden. Wie viele Tage wären 3 Angestellte beschäftigt, wenn sie 480 Aktenstücke zu erledigen hätten, aber nur für 6 Stunden täglich zur Erledigung dieser Arbeit abgestellt werden könnten?

Aufgabe 3

(13 Punkte)

Ein Mietshaus erbringt monatlich die nachstehenden Mieteinnahmen:

drei	Einzimmerwohnungen	zu je 220,00 €
zwei	2 ½ Zimmerwohnungen	zu je 335,00 €
vier	3 Zimmerwohnungen	zu je 480,00 €
eine	5 Zimmerwohnung	zu 605,00 €

Wie hoch ist die monatliche Durchschnittsmiete je Wohnung?

Aufgabe 4

(11 Punkte)

Für ein Darlehn, Zinssatz 4 %, das am 15.03.2017 aufgenommen und am 30.07.2017 zurückgezahlt wird, belastet die Bank ihren Kunden mit 180,00 € Zinsen.
Wie hoch war das Darlehn?

Buchführung**Aufgabe 5**

(9 Punkte)

Nennen Sie drei Aufgaben der Buchführung!

Prüfungsfach: Rechnungswesen**Prüf.-Nr.** _____**Aufgabe 6**

(22 Punkte)

Bilden Sie die Buchungssätze!

- a) Für die gerichtliche Geltendmachung einer Forderung in Sachen Huber/Demme erhalten wir von unserem Mandanten Demme einen Honorarvorschuss durch Gutschrift auf Bankkonto einschließlich MWST (Nettobuchung) 1.190,00 €
- b) Nach dem Urteilsspruch in Sachen Huber/Demme erhalten wir von Herrn Demme durch Überweisung auf Bankkonto:
 Forderungsbetrag 3.200,00 €
 unsere Gebühren und Auslagen einschließlich MWST (Nettobuchung) 476,00 €
- c) Zur Wahrnehmung eines Ortstermins kauft der Anwalt eine Fahrkarte gegen bar einschließlich 19 % MWST 140,00 €
- d) Am Ende des Monats überweisen wir vom Bankkonto Gehälter an die Kanzleiangestellten 5.920,00 €
- e) Postbanküberweisung an die Buchbinderei für das Einbinden einer Zeitschriftensammlung, Nettorechnungsbetrag 70,00 €
 + 19 % MWST 13,30 €
- f) In Sachen Klein/Michel erhalten wir von Frau Klein durch Banküberweisung,
 Gebühren lt. Kostenrechnung 920,00 €
 Auslagen 50,00 €
 + 19 % MWST 184,30 €

Aufgabe 7

(19 Punkte)

Rechtsanwältin Laura Ebert kaufte am 05.01.2017 einen PKW für 36.000,00 € ohne Umsatzsteuer. Der Rechnungsbetrag über 42.840,00 € einschließlich Umsatzsteuer wird durch Banküberweisung bezahlt. Bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 8 Jahren wird dieser PKW linear abgeschrieben.

- a) Bilden Sie den Buchungssatz zur Eingangsrechnung!
- b) Wie hoch ist der Abschreibungsbetrag im 1. Jahr?
- c) Bilden Sie den Buchungssatz zur Abschreibung!
- d) Buchen Sie auf den Konten Abschreibung und Fuhrpark und schließen Sie diese ab!